

Nachhaltigkeit



Nachdem sich die Wetterkapriolen während der beiden vorherigen Wochen verzogen hatten und der Schnee wieder weggetaut war, konnte die Aktion "Ramadama" wie geplant durchgeführt werden. Anfangs bestand sogar ein klein wenig der Eindruck, dass etwas weniger Müll am Straßenrand und in den Bachläufen vorgefunden werde. Jedoch wird eine Bilanz erst am Ende eines Zeitraumes aufgestellt. So war das Ergebnis auch diesmal wieder schwergewichtig und volumenreich. Es fanden sich Autoreifen, Fahrradteile und Kabel, besonders jedoch "Flachmänner" für Hochprozentiges und Kaffee-to-go-Becher, die achtlos in die Natur geworfen wurden. Sehr herzlich dankt die Kolpingsfamilie Altomünster wiederum als Federführende allen für die Unterstützung der Aktion, an der insgesamt ca. 20 Erwachsene und Jugendliche teilnahmen sowie für die Möglichkeit zur Nutzung eines Fahrzeugs des Bauhofs und der Stube im Feuerwehrhaus zur Brotzeit.

Auch [Altonews](#) freut sich über die gelungene Aktion mit. Aufgefordert werden daher alle, nachzudenken und zu sich "**Stopp**" zu sagen, wenn wieder ein Abfall in die Natur geworfen werden soll. Erwähnenswert ist deshalb in diesem Zusammenhang, dass sich in [Augsburg](#) bereits mehrere Geschäfte an der Aktion für Mehrweg-Kaffeebecher beteiligen. Möge diese gute Idee weite Kreise ziehen und zu einem vollständigen Verzicht auf Einwegverpackungen beitragen. **Bildquelle (c) altonews**